

AUF HOLZ GEBAUT

TRADITIONELLE HOLZBAUKUNST IM GRENZGEBIET
VON DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH: BLOCKHAUS SALZBURG.

Das Blockhaus Salzburg steht frei und für sich alleine. Den regionalen Bezug dieses Holzhauses versteht man erst auf den zweiten Blick: Alpenhölzer sind imposant, robust, das ideale Baumaterial. Eingebettet in einen Garten, der auch jungen Bäumen eine Heimat bietet, ist das Blockhaus Salzburg der beste Beweis für die ökologisch sinnvolle Nutzung des CO₂-Speichers Holz als Baumaterial.

BAUEN MIT DER NATUR IST GUT FÜR MENSCH UND NATUR

Ein Massivholzhaus nimmt Feuchtigkeit aus den Wohnräumen auf und gibt es bei trockener Luft wieder ab, es atmet, es lebt mit der Natur. Große Dachüberstände und Vordächer spenden Schatten und halten im Sommer die Räume kühl – auch im Obergeschoss, wo hier im Blockhaus Salzburg die Arbeitsräume platziert sind. Im Erdgeschoss, das den größten Teil der insgesamt 200 qm Wohnfläche stellt, bringen große Fensterfronten viel Licht ins Haus. Die Wohnbereiche sind offen gehalten, allein der Wohn-Essbereich umfasst etwa 70 qm. Weitere 70 qm entfallen auf eine Terrasse, die sich an zwei Seiten des Hauses entlang zieht.

Natur optisch wahrnehmen und sich vom warmen, natürlichen Licht im Holzhaus verzaubern lassen ist die eine Sache. Eine andere Sache ist die Temperatur. Im Sommer sorgen die Vordächer für kühle Räume, die schwere Holzfaserdämmung reguliert das Raumklima und sorgt für Hitzeschutz. Eine technische Kühlung ist nicht nötig. Im Winter dagegen spendet der Kachelofen Wärme. Der ist modern und hält absolut ökologisch die an-



genehme Raumtemperatur. Daneben kommen Solaranlage, Wärmepumpe und Brennwertgeräte zum Einsatz.

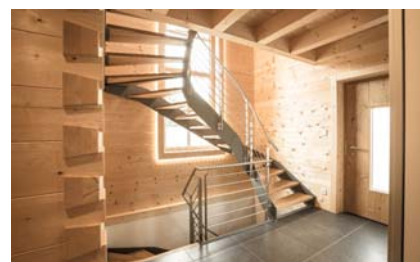


HOLZ GLEICHT FEUCHTIGKEIT AUS

Holz ist nicht nur in ökologischer Hinsicht ein sinnvoller Baustoff. Er kommt auch der Gesundheit zugute. Denn nicht diffusionsoffene Wandkonstruktionen haben häufig Probleme mit Schimmel. Das vom Chiemgauer Holzhaus gebaute Blockhaus Salzburg nicht. Die Feuchtigkeitsschwankungen werden über die Porenstruktur der Massivholzwand regulierend aufgenommen und wieder abgegeben. Das Raumklima ist dadurch immer sehr angenehm, Pilzsporen finden hier keine Lebensgrundlage.

Aber auch in anderer Hinsicht ist die Bauphilosophie des Chiemgauer Holzhauses

gesundheitlich vorteilhaft: Das Haus besteht zu 100 % aus Holz – der Einsatz von Bauchemie wird in hohem Maße vermieden. Der zwölf Zentimeter starke Fichtenblock auf der Außenseite wird bei der Montage über eine Spannvorrichtung mit mehreren Tonnen Zugkraft vorkomprimiert, so dass alle Verbindungen gut aufeinandergepresst werden. Die Balken setzen sich aufgrund der technischen Trocknung aller verwendeten Hölzer nur minimal. Dahinter befinden sich nach innen hin zwölf Zentimeter Holzfaserplatten und eine 30 mm Installationsebene für alle nicht-wasserführenden Leitungen.



Nach innen schließt das Wandsystem mit vier Zentimeter dicken Blockbohlen ab, die in die Außenwände eingezapft werden. Hier wird nichts verleimt oder mit Chemikalien verklebt – die Blockbohlen sind mit dem sogenannten Tiroler Schloss, einer Eckverbindung, verkämmt.

KONTAKT: Chiemgauer Holzhaus LSP Holzbau GmbH & CO. KG • Seiboldsdorfer Mühle 1a • 83278 Traunstein
Tel.: +49(0)8 61/16 61 92-0 • Fax: +49(0)8 61/16 61 92-20 • E-Mail: info@chiemgauer-holzhaus.de • www.chiemgauer-holzhaus.de